

**Kurztitel**

Bilanzbuchhaltungsgesetz 2014

**Kundmachungsorgan**

BGBI. I Nr. 191/2013 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 135/2017

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 49

**Inkrafttretensdatum**

16.09.2017

**Abkürzung**

BiBuG 2014

**Index**

50/02 Sonstiges Gewerberecht

**Text****Vereinfachte Sorgfaltspflichten gegenüber Auftraggebern**

§ 49. (1) Stellt ein Berufsberechtigter im Rahmen seiner generellen Risikoüberprüfung fest, dass in bestimmten Bereichen nur ein geringeres Risiko besteht, so können für Geschäftsbeziehungen in diesen Bereichen prinzipiell vereinfachte Sorgfaltspflichten gegenüber Auftraggebern angewendet werden. Bevor die Berufsberechtigten vereinfachte Sorgfaltspflichten gegenüber Auftraggebern anwenden, vergewissern sie sich, dass die Geschäftsbeziehung oder die Transaktion tatsächlich mit einem geringeren Risiko verbunden ist.

(2) Die Behörde hat im Rahmen der Ausübungsrichtlinie gemäß § 34 auf Grundlage folgender Risikoarten mögliche Faktoren für ein potenziell geringeres Risiko festzulegen:

1. Faktoren bezüglich des Auftrageberrisikos,
2. Faktoren bezüglich des Produkt-, Dienstleistungs-, Transaktions- oder Vertriebskanalrisikos und
3. Faktoren bezüglich des geografischen Risikos.

(3) Die Behörde kann in ihrer Funktion als Aufsichtsbehörde darüber hinaus Arten von Geschäftsbeziehungen festlegen, die aufgrund des eingeschränkten Tätigkeitsumfangs und des damit verbundenen Risikos ebenfalls als Tätigkeiten mit einem geringen Geldwäscherisiko anzusehen sind.

**Schlagworte**

Produktisiko, Dienstleistungsrisiko, Transaktionsrisiko

**Zuletzt aktualisiert am**

15.09.2017

**Gesetzesnummer**

20008571

**Dokumentnummer**

NOR40194368